

FREIWILLIGE FEUERWEHR DRAIS
Ihre Feuerwehr für Drais und Lerchenberg

FLORIAN DRAIS

2013 - 20. Jahrgang



**Landespokalsieger
2013**

20 Jahre Florian Drais

SEPA-Umstellung - was müssen Sie beachten?

und noch viele weitere Nachrichten aus der Wehr ...

Vorwort

Werte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten die mittlerweile 20. Ausgabe unseres Jahresrückblickes FLORIAN DRAIS in den Händen. Die von meinem Vorgänger Kai Schüler ins Leben gerufene Zeitschrift, die einen Überblick auf das zurückliegende Jahr und unsere Aktivitäten bietet, hat inzwischen einen festen Stellenwert in unserem Verein und ist auch im Zeitalter des Internets und Smartphones nur schwer wegzudenken. Wer hätte das vor 20 Jahren gedacht?

Auch die aktuelle Ausgabe ist wieder voll mit Informationen rund um Ihre Draiser Feuerwehr und lädt Sie ein sich umfassend zu informieren. Lesen Sie alles über unsere Abteilungen, über die Erfolge der Wettbewerbsgruppe und die Bereitschaft Ihrer Feuerwehr.

Wir sind für Sie da, zu jeder Zeit. Auch wenn es ungünstig erscheint, wie im Februar, als wir just zu Beginn der Draiser Fastnachtssitzung zu einem Zimmerbrand in Drais alarmiert wurden, den wir schnell im Griff hatten. Viele der Kameraden waren unter der Uniform im Fastnachtskostüm und in den Gesichtern entsprechend geschminkt. Zur zweiten Halbzeit der Sitzung schafften es aber die meisten wieder in der Sporthalle zu sein...

Das Beispiel zeigt deutlich, wie sich unser Ehrenamt von anderen unterscheidet. Der Zeitpunkt eines Unglücksfalls lässt sich eben nicht planen. Die Frauen und Männer der Feuerwehr sind sich dessen bewusst und erfüllen ihren gesetzlichen und gesellschaftlichen Auftrag.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gutes Jahr 2014 und dass sich Ihre Wünsche erfüllen.

Ihr



Steffen Molitor

Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Drais

1. Vorsitzender des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Drais e.V.

Impressum:

Redaktion: Steffen Molitor (verantwortlich), Klaus Darmstadt, Christina Stauder, Thomas München, Thomas Hack, Frank Erbes, Andreas Hünig, Kai Schüler

Vertrieb: Förderverein Freiwillige Feuerwehr Drais e. V.

Titelbild: Training der Wettbewerbsgruppe

Mitgliederbewegung

In diesem Jahr freuen wir uns, folgende Mitglieder in unserem **Förderkreis** begrüßen zu dürfen (in alphabetischer Reihenfolge):

Backhaus, Carsten

Beyermann, Arne

DeSanctis, Maxim

Giani, Stephan

Heinzelmann, Utz

Lauter, Charlene Emily

Lendle, Elke

Mayfield, Stephanie

Pepelnik, Ricardo

Richmond, Christina

Rosenbaum, Yannis

Schmitt, Marlon

Schmitt, Susanne & Bernd

Seiler, Anna-Katharina

Stauder, Lilith Rahel

Zenz, Leon-Jonas

Todesfälle

Im Jahr 2013 verstarben folgende Mitglieder des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Drais e.V. (in alphabetischer Reihenfolge, Stand 01.12.2013):

Betz, Walter

Darmstadt, Hermann

Kahl, Karlheinz

Schüler, Anton

Schüler, Heribert

Stachel, Günter

Wir werden allen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitgliederstand

Stand am 01.12.2013

Diese teilen sich wie folgt auf:

606 Mitglieder

41 Mitglieder der Einsatzmannschaft

40 Mitglieder der Feuerwehrkapelle

22 Mitglieder der Jugendfeuerwehr

18 Mitglieder der Kinderfeuerwehr

29 Inaktive und Ehrenmitglieder

456 zuvor nicht genannte, fördernde Mitglieder



Generalversammlung 2013 *von Steffen Molitor*

Unsere diesjährige Generalversammlung fand am 08.03.2013 im Feuerwehrgerätehaus statt. Die Versammlung wurde durch eine Abordnung unserer Feuerwehrkapelle unter Leitung von Christopher Ludwig würdig umrahmt.

Eva-Christina Bockius als Schriftführerin und **Frank Erbes** als Kassierer wurden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Per Handschlag begrüßte der Wehrführer das neue Mitglied der Jugendfeuerwehr **Luca Rosenbaum** sowie das neue Mitglied der Feuerwehrkapelle **Christina Kärtner**. Neu im Einsatzdienst begrüßt wurden **Christina Richmond** und **Tim Bölker**.

Der Leiter der Feuerwehr Mainz, Branddirektor **Rolf Wachtel**, nahm die Beförderungen von Feuerwehrangehörigen vor. Zum Oberfeuerwehrmann wurden **Stephan Dinges** und **Thomas Panek** und zum Hauptfeuerwehrmann **Andreas Hünig** befördert. **Jennifer Pfeifer** wurde zur Löschmeisterin, **Daniel Sambale** und **Dominic Schüler** zu Löschmeistern, **Marco Mühleis** zum Oberlöschmeister und **Thomas München** zum Hauptlöschmeister befördert. Schließlich wurden **Andreas Domesle** und **Christian Zintl** zu Brandmeistern befördert.



Die geehrten
und beförderten
Mitglieder der
Draiser
Feuerwehr

v.l.n.r.:
Steffen Molitor,
Christian Zintl,
Thomas München,
Daniel Sambale,
Andreas Domesle,
Stefan Hook,
Andreas Hünig,
Jennifer Pfeifer,
Stephan Dinges,
Wolfgang Darmstadt,
Thomas Panek,
Rolf Wachtel

Für 10-jährige aktive Mitgliedschaft im Einsatzdienst bzw. der Feuerwehrkapelle wurden **Christina Stauder** und **Klaus Peter Hohmann** geehrt.

Der Wehrführer dankte den fördernden Mitgliedern **Alfons Dörner, Franz-Willi Erbes, Rainer Heppel, Karl-Raymund Mumm, Michael Wagner** und **Roland Fink** für 25-jährige Mitgliedschaft im Förderverein und die geleistete Unterstützung.



Die fördernden Mitglieder

v.l.n.r.:
Steffen Molitor,
Roland Fink,
Rainer Heppel,
Michael Wagner,
Franz-Willi Erbes,
Karl-Raymund Mumm,
Alfons Dörner

Für 25-jährige pflichttreue Tätigkeit im Feuerwehrdienst erhielt **Stefan Hook** das Silberne Feuerwehrenzeichen des Landes und die Silberne Vereinsnadel der Draiser Feuerwehr. Noch einmal 10 Jahre länger ist **Wolfgang Darmstadt** bei der Draiser Wehr aktiv; er erhielt für seine Verdienste das Goldene Feuerwehrenzeichen des Landes und die Goldene Vereinsnadel der Draiser Feuerwehr. Beide Kameraden sind Aktivposten der Wehr.

Mit Wolfgang Darmstadt konnte nach vielen Jahren wieder ein aktives Mitglied des Einsatzdienstes diese hohe Auszeichnung entgegennehmen, was den Wehrführer ganz besonders freute.

Das fördernde und ehemals aktive Mitglied **Heinz Seng** ist gar schon 70 Jahre lang Mitglied in der Feuerwehr Draiss und konnte so für diese außerordentlich lange Mitgliedschaft geehrt werden.

70 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Draiss:
Heinz Seng erhielt die Ehrung vom Wehrführer



SEPA-Umstellung *von Frank Erbes*

Im Rahmen der Schaffung eines einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums werden neue, europaweit einheitliche Verfahren für den bargeldlosen Zahlungsverkehr eingeführt. Ab dem 01. Februar 2014 müssen Überweisungen und Lastschriften über diese Verfahren abgewickelt werden.

Auch als Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Drais sind wir von dieser Umstellung betroffen und hierbei besonders beim Einziehen der Lastschriften für den jährlichen Mitgliedsbeitrag. Für uns heißt das, Arbeit in die Umstellung der EDV und das Testen zu investieren, einige Abläufe und Formulare zu ändern, die Änderungen zeitlich zu koordinieren und betroffene Personen rechtzeitig zu informieren.



Unsere Mitglieder, die uns eine Einzugsermächtigung gegeben haben, erhalten von uns ein persönliches Schreiben, das über das zukünftige Mandat informiert. Ein Mandat ist, ähnlich wie heute die Einzugsermächtigung, die rechtliche Legitimation für den Einzug von SEPA-Lastschriften, das die Zustimmung des Zahlers gegenüber dem Zahlungsempfänger zum Einzug fälliger Forderungen mittels Lastschrift enthält. Kurz gesagt: Damit erlauben Sie uns weiterhin den Mitgliedsbeitrag einzuziehen.

In diesem Schreiben bitten wir unsere Mitglieder die eigenen Bankverbindungsangaben, Zahlungspflichtiger, IBAN und BIC, zu prüfen und uns falsche Daten mitzuteilen. Die eigene IBAN und BIC kann man z.B. von den eigenen Kontoauszügen ablesen. Weitere Aktionen sind für unsere Mitglieder nicht notwendig.

Der Mitgliedsbeitrag wird jährlich zum 01.07. eingezogen.

Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang bei allen Mitgliedern und Spendern für die jahrelange Unterstützung unserer gemeinnützigen Arbeit.



Bericht der Einsatzabteilung *von Klaus Darmstadt*

Wie fast in jedem Jahr kam der erste Einsatz für die Feuerwehr Drais bereits in der Silvesternacht um 0.21 Uhr. Vermutlich durch eine verirrte Feuerwerksrakete brannte es auf einem Balkon von einem Hochhaus in der Lerchenberger Hindemithstraße. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte das Feuer gelöscht und ein größerer Schaden vermieden werden. Einen nicht alltäglichen Einsatz gab es am Abend des 4. Januar in der draiser Friedhofstraße. Die Feuerwehr wurde von der Polizei, die auf einem Dachboden eines Schuppens eine Panzergranate sichergestellt hatte, um Amtshilfe gebeten. Vor der Entschärfung durch den Kampfmittelräumdienst mussten die Bewohner der angrenzenden Häuser evakuiert werden. Als gegen 22.30 der Kampfmittelräumdienst vor Ort war wurde zusammen mit der Polizei die Evakuierung begonnen. Den betroffenen Bewohnern wurde von uns das draiser Feuerwehrhaus zum Aufenthalt angeboten und ein Fahrdienst dorthin eingerichtet. 37 Personen nahmen unser Angebot dankend an und wurden im Gerätehaus mit Kaffee, Tee und sonstigen Getränken versorgt. Gegen 23.30 Uhr konnten alle Bewohner nach der erfolgreichen Entschärfung wieder in ihre Häuser zurück.



Lagebesprechung vor Ort mit Polizei und Ordnungsamt

Gleich am nächsten Abend, dem 5. Januar, kam es zum nächsten Einsatz. Ein nicht angemeldeter Abbrand von Baumschnitt an der L 427 kurz vor Lerchenberg wurde mit der Schnellangriffseinrichtung unseres Löschfahrzeugs gelöscht.

Angebranntes Essen war der Grund für zwei weitere Einsätze am 18. Januar im lerchenberger Brahmweg und am 19. Januar in Drais „An den Weiden“. Hier konnte durch das Abschalten des Herdes und Durchlüften der Wohnung Schlimmeres verhindert werden.

Am Fastnachtsamstag den 9. Februar, kurz vor 18.00 Uhr befand sich ein Großteil der Draiser Feuerwehr gerade in der Draiser Sporthalle bei der Fastnachtsitzung des DCC als wir per Funkmeldeempfänger zu einem Gebäudebrand in die Straße An den Platzäckern alarmiert wurden. Bei unserem Eintreffen wurde festgestellt dass es in einem Zimmer im ersten Obergeschoss brannte. Unsere vorgehenden Trupps konnten den Brand in dem komplett verrauchten Zimmer schnell lokalisieren und löschen. Brandschutt und angebrannte Einrichtungsgegenstände wurden ins Freie gebracht und das Gebäude belüftet. Bis zur zweiten Hälfte der Fastnachtsitzung waren alle Feuerwehrleute, teils Komiteeter, Akteure, Brandsicherheitswachen und Zuschauer wieder in der Sporthalle.



Draiser "Vampir-Feuerwehrmann" beim Einsatz am Fastnachtsamstag

Am 28. Februar brannte ein Mülleimer im draiser Altenpflegeheim und am 14. März ein PKW in der Einfahrt zum ZDF Sendezentrum auf dem Lerchenberg. Auch hier waren wir mit unserer Mannschaft vor Ort.



Jahreshauptübung am 20.04.2013 „Feuer in der Ortsverwaltung“



Ausbildung an der Schaumlöschbox

Der Rest eines kleineren Feuers in der Draiser Senke war am 2. Juli der Alarmierungsgrund für einen weiteren Einsatz.

Glück hatten Bewohner eines Hauses im lerchenberger Tizianweg am 5. August. Ein Kunststoffbrett war auf einem versehentlich nicht ausgeschalteten Elektroherd stark angeschmort und zum Teil schon zerlaufen. Die Reste des Kunststoffbrettes wurden von der draiser Feuerwehr ins Freie gebracht und dort abgelöscht.

Ein vergessenes Papierputztuch im Motorraum eines PKWs war die Ursache für den nächsten Einsatz am 15. September in Lerchenberg. Das Papier entzündete sich am heißen Motor, was aber vom Fahrer noch rechtzeitig bemerkt wurde. Wir löschten das Feuer mit Schnellangriff unseres Löschfahrzeugs und der PKW war gerettet.

Am 28. Oktober wurden wir zweimal wegen Auslösen der Brandmeldeanlage im draiser Altenheim alarmiert. Doch zum Glück handelte es sich jedes Mal um eine technische Störung in der Brandmeldeanlage.

Ein Müllbehälterbrand in der lerchenberger Regerstraße am 31. Oktober war die Ursache für den bis jetzt letzten Einsatz der Feuerwehr Draiss.

Da es in diesem Jahr keine unweatherbedingten Einsätze zu bewältigen gab, blieb die Gesamteinsatzzahl mit 14 Einsätzen bis zum Redaktionsschluss von Florian Draiss Mitte November im Vergleich zu vergangenen Jahren relativ gering.

Mit im Schnitt 19 Einsatzkräften pro Alarmierung konnten wir auch in diesem Jahr die gute Alarmierbarkeit und hohe Einsatzbereitschaft der Draiser Feuerwehr im Dienste unserer Bevölkerung wieder unter Beweis stellen.

Bericht der Feuerwehrkapelle von *Thomas München*

Es ist das 57. Jahr seit Gründung der Feuerwehrkapelle, und es gibt wieder vieles zu berichten.

In unserer Funktion als katholische Kirchenmusik umrahmten wir wie jedes Jahr Gottesdienste und sonstige kirchliche Anlässe musikalisch. Im Einzelnen waren dies: der Fusionsgottesdienst der Pfarrgemeinden Drais und Lerchenberg, die Palmsonntagsprozession, die Wallfahrt nach Marienthal mit anschließendem Stelldichein im neuen „Schorsch Egers Weinstadl“ in Oestrich-Winkel, der Gottesdienst am Notbrunnen – wegen der Witterungsverhältnisse diesmal in die Pfarrkirche St. Franziskus verlegt-, Fronleichnam mit Gottesdienst und Prozession, Platzkonzert zum Pfarrfest, Allerheiligen und die Martinsumzüge in Drais und auf dem Lerchenberg.

Als Feuerwehrkapelle traten wir nicht weniger häufig auf und konnten unseren treuen Zuhörern auch in diesem Jahr wieder das volle Spektrum der Blasmusik darbieten.

Unsere fastnachtliche Ader lebte am Draiser Umzug sowie als Unterstützungsabordnung einiger Kapellenmitglieder beim Rosenmontagszug in der Uniform der Füsiliergarde für die Gonsenheimer Feuerwehrkapelle auf.



Draisparkfest am 16. Juni 2013

Zu unseren beliebten Auftritten zählten auch dieses Jahr das Platzkonzert im Draispark (16.06.) und der Tag der Feuerwehr in Drais (09.05.) und in Hechtsheim (09.06.).

Als Feuerwehrkapelle ist man natürlich auch stolz darauf, langjährigen Mitgliedern der Feuerwehr Drais bei runden Festen ein Ständchen zu bringen. Dies waren in

diesem Jahr die beiden 90. Geburtstage von Hans Stenner und unserem Gründungsmitglied Anton Schüler. Bei Familie Stenner konnten wir auch zur Eisernen Hochzeit mit einem Ständchen aufwarten. Nicht nur zu diesen freudigen Anlässen haben wir musiziert, sondern mussten leider auch langjährigen Mitgliedern am Grabe die letzte Ehre erweisen, so in diesem Jahr unserem Ehrenvorsitzenden Anton Schüler sowie Heribert Schüler.

Abgeschlossen wurde das Jahr wie eh und je mit dem Musizieren an Heiligabend im Caritas-Altenzentrum sowie in der Pfarrkirche.

Ohne die Unterstützung des Fördervereins wäre unsere Vereinsarbeit nicht denkbar - hierfür ein herzliches Dankeschön!

Neben unseren musikalischen Auftritten und Proben ist uns die Nachwuchsförderung ein wichtiges Anliegen.

Daher freuen wir uns, dass es nun gelungen ist, einen Neuanfang bei unserem Trommlercorps zu verkünden. Aktuell sind 5 Kinder bei Clemens Schirmer, einem professionellen Schlagzeuger, in der Ausbildung. Die Kinder Jannik Czesla, Johann Molitor, Valentin Hook, Constantin München und Alexander Darmstadt freuen sich immer auf den Unterricht und sind mit Herzblut dabei. Wenn Sie von einem Kind wissen, dass es am Trommeln Interesse hat, kann es gerne mal montags um 18:20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus vorbeischauen.



v.l.n.r. Jannik Czesla, Valentin Hook, Constantin München, Johann Molitor,
hintere Reihe: Clemens Schirmer

Aber nicht nur die Jugend ist wichtig. Wir freuen uns über Neuzugänge allen Alters und laden Interessenten sehr herzlich auf ein Kennenlernen ein, auch wenn sie ihr Wunschinstrument erst noch erlernen möchten. Sie finden uns Mittwochabends zwischen 20.00 und 22.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Eine Mitgliedschaft in der Einsatzmannschaft der Feuerwehr ist übrigens keine Voraussetzung, um bei uns mitzuspielen.

Vorrausschauend kann ich mitteilen, dass auch 2014 wieder ein Draisparkfest stattfinden wird. Der Termin steht noch nicht fest; er ist für Juni angedacht. Leider müssen wir die geplanten Konzerte in Drajs (26.01.2014) und auf dem Lerchenberg (23.03.2014) verschieben, da wir einige gesundheitliche Ausfälle in der Kapelle haben.

An dieser Stelle gebührt auch dem Vorstand der Kapelle ein Wort des Dankes für sein stetes Bemühen, den Musikern ein abwechslungsreiches Programm und interessante Auftritte zu bieten, sowie für die nicht immer einfache organisatorische Planung.

We are the champions, olé! – Bericht der Jugendfeuerwehr

von Andreas Hünig

Mit 2013 geht für die Jugendfeuerwehr Drais wieder ein sehr erfolgreiches Jahr zu Ende. Die 23 Jugendfeuerwehrmänner und -frauen konnten auch dieses Jahr wieder viel erleben. Sowohl die feuerwehrtechnische Ausbildung, als auch spaßige und spannende kameradschaftliche Aktivitäten ließen das Jahr wie im Flug vergehen. Im Laufe dessen konnten wir insgesamt vier Jugendliche aus der Kinderfeuerwehr übernehmen und unsererseits einen Feuerwehrmann in die Einsatzmannschaft übergeben.

Begonnen wurde im Januar mit dem jährlichen Unterricht für unsere eigene Sicherheit, wobei auf die Verhaltens- und Baderegeln eingegangen wurde. Im Februar hieß es für uns alle: ab ins Freizeitbad „Rheinwelle“ nach Gau-Algesheim. Dort verbrachten wir wieder den ganzen Tag mit Schwimmen, Rutschen und Turmspringen im wohlig warmen Nass.

Wie auch im letzten Jahr trug der Stadtjugendfeuerwehrverband (StJFV) das Fußballturnier in der Sporthalle der Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule in Weisenau aus. Hier konnten wir uns in spannenden Spielen gegen die anderen Jugendfeuerwehren der Stadt durchsetzen und das erste Mal in unserer Geschichte als Stadtmeister das Turnier für uns entscheiden. Dafür wurde uns der Wanderpokal überreicht, den es im nächsten Jahr zu verteidigen gilt.



Im Mai, am Tag der Feuerwehr, wurden wir zu einem „Gebäudebrand“ in die Marc-Chagall-Straße alarmiert, bei dem wir zeigen konnten, was wir bereits alles im Feuerwehr-Handwerk gelernt hatten. Neben dem Aufbau einer Löschwasserversorgung aus einem Hydranten bestand die Aufgabe darin, den Dachstuhlbrand der evangelischen Kirche zu löschen und ein Übergreifen der Flammen auf den be-

nachbarten Kindergarten zu verhindern. Hierbei hatten wir fünf C-Rohre im Einsatz. Als schließlich „Feuer aus!“ gemeldet werden konnte, wurde die Übung unter großem Beifall der Zuschauer beendet.

Unsere zweite große Übung absolvierten wir zusammen mit der Einsatzmannschaft in der Zwerchallee in der Mainzer Neustadt. Angenommene Lage war hier ein brennendes Gebäude, aus welchem noch Personen gerettet werden mussten. Hierzu wurde jedem Jugendlichen ein „alter Hase“ an die Hand gegeben, von welchem er sich feuerwehrtechnische Tricks abschauen konnte.

Ein weiterer Höhepunkt folgte dann im Juni bei der Stadtmeisterschaft des Stadtjugendfeuerwehrverbandes. Wie bereits im vergangenen Jahr konnten wir uns den zweiten Platz erkämpfen. Bei dieser Meisterschaft handelte es sich um einen sportlichen Wettkampf, der zum einen aus einem Staffel-Hindernislauf, zum anderen aus einer Löschübung bestand. Bei dieser musste zunächst eine Saugleitung zusammengekuppelt und im Anschluss ein Löschangriff vorgenommen werden. Parallel dazu fand ein Spaßwettkampf statt, bei welchem drei Knobelaufgaben gelöst werden mussten. Unter anderem sollte ein Mobile aus Gießkannen so befüllt werden, dass sich am Ende die gesamte Konstruktion im Gleichgewicht befand. Hier belegten wir den ersten Platz.



Eine weitere große Übung, dieses Mal für alle Mainzer Jugendfeuerwehren, organisierte der StJFV im Oktober auf dem Gelände der Firma Werner & Mertz. Hierbei mussten wir Draiser eine verrauchte Halle nach zwei vermissten Personen absuchen, diese retten und den Vollbrand einer Lagerhalle mit vier C-Rohren bekämpfen.

Des Weiteren versorgten wir bei Bedarf, wie auch in den vergangenen Jahren, das Toilettenhäuschen auf dem Grillplatz mit Frischwasser.



Zu guter Letzt wollen wir uns bei allen Helfern bedanken, die uns das Jahr über unterstützt haben. Dieses Engagement rechnen wir Euch hoch an!

Bericht der Kinderfeuerwehr 2013 *von Christina Stauder*

Auch in diesem Jahr hatten unser Team der Kinderfeuerwehr und vor allem unsere Kinder wieder viel zu erleben und viel Spaß miteinander. Den Anfang des Jahres starteten wir mit unserem Grundthema der Kinderfeuerwehr, der Brandschutzerziehung, welches sich durch das ganze Jahr zieht. Hier lernten unsere Kleinsten, dass die Gefahr Feuer nicht immer ein Feind sein muss, aber man sich dem Feuer gegenüber in jeglicher Form mit Vorsicht und Respekt verhalten sollte.

Unsere Rasselbande ist mit viel Spiel, Spaß und Spannung gut im Zaum zu halten und so wurde auch eines der nächsten Treffen, bei dem wir uns mit dem Thema „Rauch“ beschäftigten zur lehrreichen Gaudi!

Natürlich dürfen auch schon bei der Kinderfeuerwehr die großen roten Autos auf gar keinen Fall fehlen und natürlich das was drin ist! Unsere Kinder sind neugierig und wollen alles wissen - das auch manchmal sehr genau. Daher bekommen unsere Kids auch jedes Jahr einen Einblick darüber, was denn ihre Feuerwehr so alles dabei hat.

Aber nur Gucken und nichts machen langt unserem Nachwuchs nicht! Deshalb durften sie die Aufgaben der Feuerwehrmänner und -frauen in vereinfachter Form an einer kleinen praktischen Spritzübung in diesem Jahr ausprobieren.

Neben allem Spaß wurde auch wieder tatkräftig das Absetzen eines Notrufes bei der Feuerwehr geübt.



Dabei lernten unsere Kleinen auch gleich, dass nicht nur bei Feuer Hilfe gebraucht wird, sondern auch dann, wenn auf der Straße ein Unfall passiert oder andere Mitmenschen Erste Hilfe benötigen, wie wir dann in einem kleinen inszenierten Unfall und an lebenden Objekten üben!



Heiß her ging es wie jedes Jahr auf unserem traditionellen Grillen vor den Sommerferien. Hier waren wieder die Eltern und die Geschwister unserer Mannschaft willkommen und arbeiteten im wahrsten Sinne des Wortes Hand in Hand...



Nach den Sommerferien machte unser Kinderfeuerwehrteam dann einen gemeinsamen Ausflug mit dem Fahrrad. Ziel war der Finther Flugplatz, auf dem uns unser aktives Mitglied Tim Bölker mit zwei seiner Freunden den Platz und die Flugzeuge zeigte. Große Augen und viele Fragen sowie am Ende lachende Gesichter waren das Resultat unseres Ausfluges!



Ein Höhepunkt im Kinderfeuerwehrjahr war wohl wieder der Besuch der Berufsfeuerwehr Mainz. Bernhard Fischer nahm mit Freude wieder das Zepter in die Hand und führte die aufgeregte Rasselbande durch die Leitstelle, zeigte ihnen mit viel Geduld die viel größeren Autos als die unsrigen und führte sie zum krönenden Abschluss durch die Atemschutzstrecke. Was wir Aktiven hier mit aller Kraft in der Strecke für unsere Tauglichkeit am Pressluftatmer tun, das machen die Kinder auch gerne 3 mal hintereinander und das mit links! Der Nachwuchs ist somit gesichert!!!



Wettbewerbsgruppe 2013

Die Wettbewerbsgruppe der Feuerwehr Drais für traditionelle Feuerwehrwettkämpfe nach den Regeln des CTIF (internationaler Feuerwehrverband) hat eine überaus erfolgreiche Saison hinter sich.

In diesem Jahr haben wir am **Deutschlandpokal des Deutschen Feuerwehrverbandes** teilgenommen. Hierzu mussten wir bei mindestens drei Starts, die wir in Stuttgart, Norken (RLP) und Eichen (HE) absolvierten, unsere Leistung bringen. Das ist uns gut gelungen und so konnten wir im Gesamtklassament für 2013 einen sehr guten **sechsten Platz** unter allen deutschen Mannschaften belegen. Im Rahmen dieser Wettkämpfe konnten drei "Neue" in unserer Truppe das Bundesleistungsabzeichen der Stufe Bronze erringen.



Anfang Juni zog es uns auf der internationalen Bühne der Feuerwehrwettkämpfe erstmals in Ausland. Wir nahmen an den Wettbewerben des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg (Österreich) in Doren teil. Im Vergleich mit allen ausländischen Gruppen belegten wir zweimal konstant den vierten Platz und konnten uns unter den angereisten deutschen Gruppen sogar einmal als beste behaupten.

Der Stadionsprecher kündigte die Gruppe an als „Mainz – da muss man nicht viel sagen!“ Die Draiser vertreten hier eben auf ungewöhnliche und spektakuläre Weise die Landeshauptstadt. Das Landesfeuerwehrfest, in dessen Rahmen die Wettbewerbe stattfanden bot viele Möglichkeiten für Begegnungen und Austausch.

Im Rahmen der Wettkämpfe konnten wir das **Vorarlberger Feuerwehrleistungsabzeichen** (oben links) und das **Bundesleistungsabzeichen des Österreichischen Feuerwehrverbandes** (oben rechts) in der Stufe Bronze erringen.



Die Wettbewerbsgruppe beim Vorarlberger Landesfeuerwehrfest



Landespokalsieger 2013: Die Wettbewerbsgruppe der Feuerwehr Drais

hinten, v.l.n.r.:

Sebastian Stuppert, Michael Wollstädter,
Andreas Domesle, Steffen Molitor

vorne, v.l.n.r.:

Gunter Darmstadt, Alexander Busch,
Thomas Panek, Daniel Sambale,
Christian Zintl



Der Höhepunkt der diesjährigen Wettkampfsaison war aber zweifelsohne der Gewinn des vom Innenminister gestifteten Landespokals von Rheinland-Pfalz.

Da wir uns beim Wettbewerb in Norken im Westerwald knapp vor der Konkurrenz aus dem Land behaupteten, dürfen wir uns mit dem Titel "**Landespokalsieger 2013**" schmücken. Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass unsere Gruppe noch recht neu in der Wettkampfszene ist.

Dafür muss aber auch hart geübt werden. Einmal wöchentlich trainiert die Mannschaft unter Trainer Michael Wollstädter im Gerätehaus oder auf dem Draiser Sportplatz. Das Training für die Saison 2014 hat bereits Anfang November wieder begonnen.

Aber auch im Bereich der "technischen" Feuerwehrleistungsabzeichen waren die Kameraden aus Drais in diesem Jahr aktiv. Zum vierten Mal legten wir in Schönhaid/Oberpfalz **die Leistungsprüfung des Bayerischen Landesfeuerwehrverbandes** ab.

Inzwischen sind wir in der Heimat unseres Kameraden Christian Zintl fester Bestandteil der im Abstand von zwei Jahren abzulegenden Prüfung und beim anschließenden kameradschaftlichen Abendprogramm.

In diesem Jahr konnten so 4 Kameraden die Stufe Gold - 4 (siehe rechts), 3 Kameraden die Stufe Gold - 3, 1 Kamerad die Stufe Silber und 3 Kameraden die Stufe Bronze erringen.



Landesentscheid im Geschicklichkeitsfahren

von Thomas München

Das Geschicklichkeitsfahren wurde vom Rheinland-Pfälzischen Landesfeuerwehrverband vor 26 Jahren ins Leben gerufen. Kein anderes Bundesland verfügt über einen vergleichbaren Wettbewerb.

Bei diesem Wettbewerb wird die Fähigkeit von Einsatzfahrern von Feuerwehrfahrzeugen bei verschiedenen Aufgaben bewertet. Hierbei geht es weniger um die Geschwindigkeit, sondern vielmehr um die Beherrschung und Einschätzung eines Einsatzfahrzeuges bezüglich Fahrzeuglänge, -breite und -höhe. Auch die Überstände von Leitern oder anderen Bauteilen am Fahrzeug müssen bei einer Einsatzfahrt bzw. bei diesem Wettbewerb berücksichtigt werden.

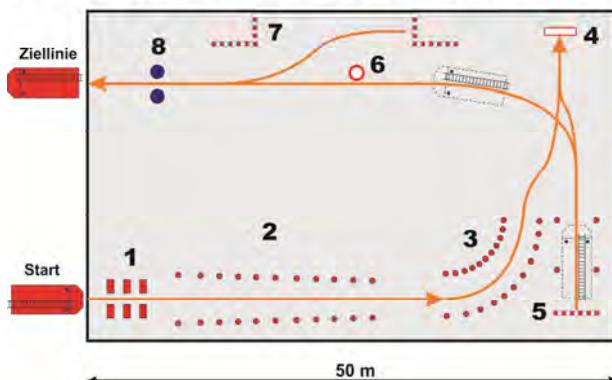
Der Wettbewerb ist je nach Fahrzeuggroße in die Kategorien Klasse A und B aufgeteilt. Das Ziel ist, mit möglichst wenig Fehlerpunkten den Parcours zu durchlaufen. Je nach Fahrzeugkategorie hat man hierfür 3:30 Minuten für die Klasse A und für Klasse B 4:30 Minuten Zeit. Diese reichen aus, um dem Parcours im 1. Gang zu befahren.

Die Aufgaben:

1. Überfahren von Schlauchbrücken
2. Durchfahren einer Spurgasse
3. Durchfahren einer Spurkurve
4. Halt der Vorderräder innerhalb eines Rechteckes
5. Rückwärtsfahren an eine Stellwand
6. Halt des rechten Vorderrades innerhalb eines Kreises
7. Einparken
8. Durchfahren einer Tordurchfahrt



Aufbau Wettbewerb Geschicklichkeitsfahren



Man erhält Strafpunkte für berührte oder umgefahrene Pylonen, ein nicht richtig getroffenes Rechteck oder Kreis und für eine touchierte Tonne. In die Punktwertung wird auch der Abstand zur Stellwand und zum Bordstein berücksichtigt.

Dieser Entscheid findet alle 2 Jahre beim Stadtfeuerwehrverband Mainz statt. Der Gewinner hat die Möglichkeit, sich auf Landesebene mit den Einsatzfahrern aus den anderen Feuerwehrverbänden zu messen.

Dieses Jahr war etwas Besonderes. Der Entscheid fand im September in Pirmasens statt. Zu meiner großen Überraschung schaffte ich es den zweiten Platz bei den Fahrern der Klasse B, also den großen Löschfahrzeugen, zu gewinnen.



Bilderimpressionen Tag der Feuerwehr 2013

20 Jahre Florian Drais von Kai Schüler

In diesem Jahr erscheint unser Jahresrückblick „Florian Drais“ zum 20-ten Mal - ein kleines Jubiläum.

Wenn man bedenkt, wie alles angefangen hat, ist es schon erstaunlich, wie vielfältig unser Jahresrückblick sich heute darstellt.

Alles begann mit einer simplen Rückfrage eines Sponsors, was denn die Freiwillige Feuerwehr in Drais so alles macht. Schon in diesem Gespräch war zu erkennen, dass viele Draiser Bürger gar nicht wissen, was ihre Feuerwehr das ganze Jahr über so leistet. Um diese Informationslücke zu schließen, musste ein Medium geschaffen werden, das möglichst alle Mitglieder unseres Förderkreises erreicht.

Das Internet war zwar im Jahre 1993/94 schon im Kommen, aber wer hatte damals schon Zugang zum World Wide Web, geschweige denn einen Computer zu Hause. E-Mails, Apps oder Homepage waren zum damaligen Zeitpunkt für den Großteil unserer Bürgerschaft – vor allem bei den älteren Mitbürgern - ein Fremdwort.

So entstand unser „Florian Drais“, eine kleine Broschüre mit einem Jahresrückblick der Einsatzmannschaft, der Feuerwehrkapelle, der Jugendfeuerwehr und mit weiteren Allgemeinberichten.

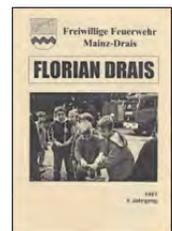
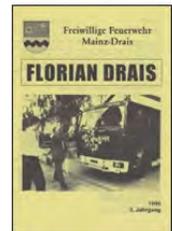
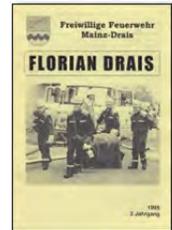
Später kamen noch die Beiträge von der Kinderfeuerwehr und der Alterskameraden, sowie weitere Sonderbeiträge hinzu.

Gerade die Sonderbeiträge stachen heraus. Hier wurde eine Plattform für Jedermann geschaffen, der etwas zu unserem Leitthema beitragen möchte. Erwähnenswert sind hier die Beiträge von Mitgliedern aus unserem Förderkreis.

Wenn man so in den alten Ausgaben herumstöbert, entdeckt man die eine oder andere Anekdote und man schaut sich - vor allem schmunzelnd – die alten Bilder an.

Waren die ersten Jahrgänge schließlich nur den Mitgliedern vorbehalten, mussten wir schnell erkennen, dass wir so nur einen kleinen Teil unserer Bürgerinnen und Bürger, welche wir betreuen, erreichen konnten. Seit 1998 wurde die Verteilung dann auf alle Draiser Haushalte und die auswärtigen Mitglieder ausgedehnt.

Ich kann mich noch gut an die Anfänge erinnern. Damals wurden die Hefte noch in Eigenregie auf dem heimischen



Drucker in Schwarzweiß gedruckt, gefaltet und geheftet. Heute präsentieren sich die Hefte in Farbe und umfassen 24 Seiten.

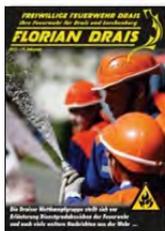
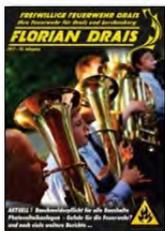
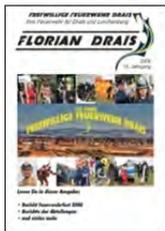
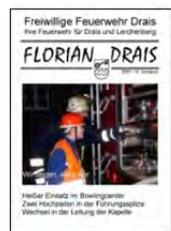
Auch im heutigen Zeitalter des Internets finden unsere Hefte große Beliebtheit und wir freuen uns, wenn wir auf die eine oder andere Ausgabe angesprochen werden.

Die Gestaltung eines solchen Heftes bringt viel Arbeit mit sich. So ein Heft hat man nicht an einem Abend fertiggestellt. Die einzelnen Berichte aus den einzelnen Bereichen werden sortiert und in Form gebracht. Hinzu stellt die Redaktion die passenden Bilder aus unserer jährlichen Bilderdatenbank zusammen.

Als Letztes wird noch einmal Korrektur gelesen. Danach geht es weiter mittels Datenübertragung zur Druckerei und etwa 8 Arbeitstage später liegen die Hefte bei uns vor und sind bereit zur Verteilung im ganzen Ort. Wir streben an, die Hefte spätestens zwischen dem 3. und 4. Advent zu verteilen.

Ich möchte es nicht versäumen, allen Verfassern der Beiträge, allen Helferinnen und Helfern, die in den vergangenen 20 Jahren zum Erfolg unseres Heftes beigetragen haben, recht herzlich zu danken.

Wir freuen uns auf die nächsten 20 Jahre!



Die Titelbilder der bisherigen Ausgaben von Florian Drais

Treffen der Alterskameraden (Bembelabend)

von Thomas Hack

In diesem Jahr gab es wieder zwei Treffen der Alterskameraden, die im Rahmen des Stadtfeuerwehrverbandes durchgeführt wurden. Das erste Treffen fand im Frühjahr (9.4.) im Gerätehaus Draiss statt, das zweite im Herbst (24.10.) wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Bretzenheim ausgerichtet. Alle inaktiven Feuerwehrkameraden wurden zu den Treffen schriftlich vom Stadtfeuerwehrverband eingeladen.

Beide Veranstaltungen waren mit jeweils ca. 70 Alterskameraden - aus fast allen Wehren des Stadtverbandes – sehr gut besucht. Man trifft sich zum zwanglosen Plausch bei leckerem Essen sowie guten Getränken. Man pflegt die Kameradschaft - auch zwischen den Wehren - die sich in vielen Jahren der aktiven Zeit aufgebaut hat.

Als Besonderheit haben die Draiser diesmal ihre Gäste mit frischem Bier vom Rheinhessenbräu bewirtet - Bretzenheim kredenzte zwei bayrische Biere. Steffen Molitor, in seiner Funktion als Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes, sprach jeweils die Grußworte an die Alterskameraden. Jakob Heinz – der Vertreter der Alterskameraden des Stadtfeuerwehrverbandes - sprach beim ersten Treffen im Frühjahr die Einladung nach Bretzenheim im Herbst aus.

Danke an die diversen Helfer, die bei der Organisation der Treffen in Draiss und in Bretzenheim unterstützt haben. Auch an die Fahrdienste, die von den Wehren bereitgestellt wurden, um den Alterskameraden diese schönen geselligen Abende zu bereiten.



Und das planen wir für 2014 ...

21. März 2014 Freitag **Generalversammlung**

26. April 2014 Samstag **Jahreshauptübung**

29. Mai 2014 Donnerstag **Tag der Feuerwehr
(Christi Himmelfahrt)**

15. bis 17. August 2014 **Draiser Kerb**



Unsere Bankverbindungen

Wie Sie auch dieser Ausgabe von Florian Drais entnehmen konnten, ist Ihre Feuerwehr mit viel Engagement ehrenamtlich für Sie im Einsatz. Trotzdem geht es nicht ohne Geld. Herzlichen Dank allen Spendern, die uns in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Auch in Zukunft sind wir auf Sie angewiesen, deshalb liegt diesem Heft wieder ein Überweisungsträger bei.

Spendenkonto:

NEU ab 01.01.2014

Mainzer Volksbank
BIC: MVBMD55
IBAN: DE11 5519 0000 0001 3900 20

Bisher

Mainzer Volksbank
BLZ 551 900 00
Kto-Nr. 13 900 20

Kontaktadressen

Wehrführer

Steffen Molitor
Lerchenbergstraße 2a
Tel. 669 36 36
www.ff-drais.de

Jugendfeuerwehr

Daniel Sambale
An den Platzäckern 5
Tel. 920 75 05
www.jf-drais.de

Feuerwehrkapelle

Thomas München
An den Platzäckern 48
Tel. 143 43 67
www.fk-drais.de

Kinderfeuerwehr

Andrea Molitor
Lerchenbergstraße 2a
Tel. 669 36 36
www.kf-drais.de

FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR DRAIS e.V.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE57ZZZ00000078677

Beitrittserklärung/SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als förderndes Mitglied zum Förderverein Freiwillige Feuerwehr Drais e.V. Ich ermächtige den Förderverein Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.



Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung. Der Beitrag beträgt 15,00 Euro jährlich.
Mandatsreferenz: (wird separat mitgeteilt)

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Bankverbindung
IBAN / BIC: _____

Kontoinhaber
Name, Vorname _____

Geburtsdatum*: _____

Hochzeitsdatum*: _____

Telefon-Nr.*: _____

Email*: _____

* Diese Angaben sind freiwillig.

Den Jahresbeitrag ziehen wir mit einer SEPA-Lastschrift zum o.g. Mandat zu der o.g. Gläubiger-Identifikationsnummer von Ihrem genannten Konto jeweils zum 01.07. eines Jahres ein. Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende/Feiertag, so verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den 1. folgenden Bankarbeitstag.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Antragsteller/Kontoinhaber)

Bitte ausgefüllt senden an: Förderverein Freiwillige Feuerwehr Drais e.V.,
Steffen Molitor, Lerchenbergstraße 2a, 55127 Mainz-Drais